

Handschriften / Autographen

Tagebuch von Bartholomäus Ziegenbalg und Johann Ernst Gründler.

**Ziegenbalg, Bartholomäus
Gründler, Johann Ernst**

Tarangambadi, 26.10.1712-31.12.1719

November 1718

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:obv:ha33-1-175406

reysung von den Türken zu einem Jerusalem Brief,
 die da selbst der Gründung d. Kirche und Jerusalem
 kundigt, sehr gedruckt worden.

Den 27. d. d.

Wird Liegenbald bittig und bittig 1 1/2 Monat
 zu sich zu wieder zu Kräfte kommen, und seine Arbeit,
 Geseßte anweisen sollte.

Den 28. d. d.

Wird mit Tschövitzen Lüste ein crica, coo gestiftet.

Den 31. d. d.

Kommen wir einen Knecht in die Malab. Tische,
 dessen Vater Meppen, ist, und mit seiner ganzen Familie
 mit in der Zahl der Catechumenen sind.

Den 7. Nov.

Wird Examen mit allen Tischen gehalten.

Den 17. Nov.

Erhalten wir Briefe von Madras, daß unser Packet
 No 1 mit der Zeit wieder eine aufgeschickt worden, bey
 dessen Empfang alle Briefe auf uns selbst zu kommen,
 oder wir daß 2 Exemplare von der Malab. Theologie
 durch unsern undurchbar befeindeten worden. Wir geben
 jedoch an, daß die Briefe alle wieder in
 ein Packet eingepackt, und an M^r Newman
 nach London adressiert worden.

482
Anno 1718.

Dec 20 Nov.

Eodem

Wurde eine Frau, die schon 11 Jahr in der fast der Cate-
chumenen angehört in ihrer Reuezeit getauft.
Die fünf Ammichei und bekam die Namen Anna.
Es ist eine Brief von J. Gouv. Collet aus Madras an
unsern J. Comandant selbst hier, darinnen
in einer Verordnung ist, daß dieser die Missionarien
45 Pagoden mitgegeben se, welche zu unsern
einigen Briefe gegeben werden, wie wir denn auf
gleich darauf selbige Geld mitgegeben bekommen, welche
oben sag' der größte Mangel gegeben.

Dec 22 Nov.

Wurde eine Familie zu unsern Briefe recipiert, welcher
eine Mutter und 3 Kinder. Die Mutter eine Frau
die schon vorher sag' der Missioner Andreas genannt.

Dec 25 Nov.

Wurden 2 ledige Jünglinge aus der Malab. Gemeinde
getauft. Namen Abraham und Anna.

Dec 27 Nov.

Als am 1 Novembris Tausend Jünglinge waren in der Briefe
oben die Lyphlee zu verdiguen.

Dec 28 deo

Wurde eine Familie zu unsern Briefe recipiert. Der

Manne süß Meiappen, das Weib Maria, ist ältester
 Sohn Anthoni, ist jüngster Sohn Maleiappen, der Fräulein
 ältester Bruder. Tschauri, und ist jüngster Bruder Tschauri-
 mecke.

Vom 19. d. d.

Leopoldine von über Ceylon einen Brief aus Copenhagen
 vom Mon^r 2. Wemdt, welcher berichtet, daß das Missions-
 Collegium Brief die Summe Balden in Ausscheidung
 2000 Rthl. weit reichen soll. Dießes ist überprüfet,
 und daß das Collegi. Verordnen aus dem Danneßloß noch
 nicht fertig gemacht, wie es denn in dieser Zeit geschäftig
 ausgeblieben ist. Von d. Fleißern müssen wir noch
 einen Brief aus Beccarel.

ad
 s. d. ex. scripta
 8 Febr. 1718

Vom 4. Dec.

Wirda aus Utrecht süß ein Kind gebracht, welche
 der Hofmann Sophia bekam.

Vom 6. Dec.

Wirden die süß Leifer Moser in Portug. Sprach mit
 Drucker fertig abgedruckt und in die Port. Schrift neu
 gesetzt.

Vom 8. d. d.

Sonst haben wir an die Mission 100 Rthl. 12 pro Cento
 von neuen Malabarn, daß wir wenig zum Fortd. haben.